

Fasten mal anders

Liebe Umweltbeauftragte in den Pfarreien und Einrichtungen, das neue Jahr ist schon etwas vorangeschritten. Kurz vor Beginn der Fastenzeit verschicken wir unseren ersten Infobrief an Sie.

Thematischer Schwerpunkt ist diesmal die **Einführung von Umweltmanagement in den großen diözesanen Bildungshäusern**, die am 13. Februar in der Katholischen Akademie für Ihr Engagement gewürdigt wurden. Zudem finden Sie im Anhang des heutigen Infobriefs die lange erwartete Arbeitshilfe für die Planung und Gestaltung von Pfarrfesten in einer vorläufigen Fassung. Sie basiert auf den Erfahrungen des Pfarrfestwettbewerbes von 2015.

Für die kommende Fastenzeit möchten wir als Impuls auf die [Aktion „7 Wochen miteinander Plastikfasten“](#) aufmerksam machen.



Keine Faschingsdeko, sondern Plastikmüll, der die Umwelt belastet. Besser ist es, weitgehend auf Plastik zu verzichten. Foto: Pixabay.com

Fasten mal anders – wir wünschen Ihnen eine nachhaltige Fastenzeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihr Projektteam von „Wir gestalten Schöpfungsverantwortung / Umweltmanagement“

19 zertifizierte Umweltauditorinnen und -auditoren



19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sieben großen Bildungshäusern der Erzdiözese durchliefen die Ausbildung zum Kirchlichen Umweltauditor – hier beim Empfang ihrer Urkunden durch Generalvikar Peter Beer (rechts). Foto: Riffert

Bildungshäuser werden EMAS-validiert

2

Die diözesanen Bildungs-, Exerziten- und Seminarhäuser haben aufgrund ihrer guten Auslastungen und der großen Akzeptanz auch einen **erheblichen Ressourcenverbrauch** durch Verpflegung, Hausbetrieb, Energieeinsatz und Beschaffung. Diesen **ökologischen Fußabdruck deutlich zu reduzieren**, war Ziel eines EMAS-Kurses, den die teilnehmenden Bildungshäuser nun abgeschlossen haben.

Zwei Jahre intensive Arbeit

Gleichzeitig hat jedes Bildungshaus in zweijähriger intensiver Arbeit ein funktionierendes Umweltmanagementsystem installiert, wobei sich 19 Teilnehmer/innen als **Kirchliche Umweltauditorin beziehungsweise Kirchlicher Umweltauditor** qualifizieren konnten. An zehn Präsenztagen, die nacheinander in allen Einrichtungen stattfanden, erfolgte dual die theoretische Vermittlung sowie die praktische Umsetzung der Kursinhalte.



Die Erzdiözese unterstützt das Projekt Umweltmanagement auf breiter Basis. Bei der Festveranstaltung am 13. Februar waren neben Generalvikar Dr. Peter Beer gleich vier Mitglieder der Ordinariatskonferenz vor Ort: Susanne Birk, Msgr. Thomas Schlichting, Dr. Sandra Krump und Dr. Gabriele Rüttiger (v.l.n.r./rif).

Für den Aufbau und die Einführung des Umweltmanagements wurde ein optimiertes Verfahren in Anlehnung an den weltweit **qualitativ höchsten Umweltmanagementstandard nach EMAS** angewandt. Die Inhalte sind für das besondere Anwendungsgebiet ausgefeilt und haben sich bereits in vielen kirchlichen Einrichtungen in Deutschland in

der Praxis bewährt. Alle Häuser erhalten so ein mächtiges Instrumentarium zur Steuerung zukunftsfähiger Prozesse sowie zum systematischen, ganzheitlichen Umgang mit Ressourcen und bei der Förderung von umwelt- und budgetschonenden, nachhaltigen Betriebsabläufen.

Externe Begutachtung des Umweltmanagements

Die Bildungshäuser haben sich einer externen Begutachtung ihres Umweltmanagements unterzogen und erhalten in Folge **ein Gütesiegel EMAS / Grüner Gockel**. In ihrem Umweltprogramm haben sich die Bildungs-, Exerziten- und Seminarhäuser unter anderem dazu verpflichtet:

- Bei der **Auswahl von Geschäftspartnern** jene zu bevorzugen, die ökologisch ausgerichtet sind.
- Im Jahreskreis und täglichem **Gebet** die Schöpfungsverantwortung mit einzubeziehen.
- Ökologische, fair gehandelte und regionale **Produkte** zu bevorzugen.
- Bei Renovierung und Ausstattung der Räume auf umweltfreundliche **Materialien** zu achten.
- Bei baulichen Veränderungen heimischen **Firmen** den Vorrang zu geben.
- Dem **Konsumrausch entgegenzusteuern** und sich zum „Fair-Verbraucher“ zu entwickeln.
- Den Anteil an frisch und saisonal zubereiteten **Speisen** sukzessive auszubauen.
- Das **Grundstück** im Einklang mit der Natur zu bewirtschaften.
- **Mitarbeitern und Gästen** Anregungen zu schöpfungsverantwortlichem Handeln mitzugeben.
- Die **Öffentlichkeit** anhand eines regelmäßigen Umweltberichts über Aktivitäten und Ziele zu informieren.

Die diözesanen Bildungshäuser haben durch die „guten Taten“ der Nachhaltigkeit in den letzten Jahren ihren **ökologischen Fußabdruck erheblich verringern** können. Sie sind so Zeichen und Werkzeug unseres Erzbistums und geben Beispiel für alle kirchlichen Einrichtungen und für alle Menschen guten Willens.

Broschüre zur Erfolgsgeschichte

Diese **Erfolgsgeschichte der diözesanen Bildungshäuser** gibt es ab sofort in Form einer umfangreichen **Broschüre**, die von unserer **Umweltseite heruntergeladen** werden kann.

Sie enthält Informationen zum Ablauf des EMAS-Prozesses in den einzelnen Häusern sowie **Best-Practice-Beispiele**.

Hermann Hofstetter



Hermann Hofstetter bei der Präsentation der EMAS-Erfolgsgeschichte der großen diözesanen Bildungshäuser am 13. Februar. Foto: Riffert

Schöpfungsfreundlich (Pfarr-)Feste feiern

Aus den Erfahrungen des 2015 ersten diözesanweit ausgeschriebenen Pfarrfestwettbewerbes und mit Hilfe von Experten wurde eine **Arbeitshilfe für die Planung von schöpfungsfreundlichen (Pfarr-)Festen** erarbeitet (siehe die pdf-Datei anbei).

Dort wurden die Ideen, Planungen und Ergebnisse der 16 teilnehmenden Pfarreien zusammengetragen und ausgewertet. Die Arbeitshilfe soll als Unterstützung beim Planen und Durchführen von nachhaltigen Festen aller Art dienen. Rein optisch ist sie angelehnt an die Arbeitshilfe des Jugendamtes „[Wege zu einer nachhaltigen Jugendarbeit](#)“. Sie versucht wie diese mit Tipps, weiterführenden Links und Erfahrungen schöpfungsfreundliche Veranstaltungen zu ermöglichen.

Termine + Termine + Termine

Bildungswerk Rosenheim

Dienstag, 21.2.2017, 20.00 - 21.30 Uhr: Laudato si – Zur Sozialenzyklika von Papst Franziskus (Gesprächsabend). Pfarrheim Bad Endorf, Kirchplatz 1, 83093 Bad Endorf. [Link](#)

Montag, 13.3.2017, 9.30 - 16.30 Uhr: Basisworkshop „Forschen mit Wasser“. Bildungszentrum St. Nikolaus, Pettenkoflerstraße 5, Rosenheim. [Link](#)

Mittwoch, 22.3.2017, 19.30 - 21.00 Uhr: Über die Sorge für das gemeinsame Haus. Pfarrheim St. Georg, Westendstraße 21, 83043 Bad Aibling. [Link](#)

KBW Ebersberg

Donnerstag, 30. März 2017, von 9 – 17 Uhr: Wald macht Sinn – was jüngere Kinder draußen lernen. Museum Wald und Umwelt, Ludwigshöhe 2, Ebersberg. [Link](#)

KBW Traunstein

Samstag, 18.2.2017, von 14.00 - 17.00 Uhr: Reparatur-Café Chiemgau. KBW, Theatersaal, Kardinal-Faulhaber-Str. 6, 83278 Traunstein. [Link](#)

Donnerstag, 23.2.2017, 18.30 – 20.00 Uhr: Festival der Utopie - Infoveranstaltung. Antoniussaal, Vonfichtstraße 1, 83278 Traunstein. [Link](#)

Freitag, 3.3.2017, von 15.00 - 18.00 Uhr: Das Elektroauto – Die Zeit ist reif dafür (Vortrag, Autoshow, Probefahrt): Bildungszentrum der Handwerkskammer, Mühlwiesen 4, Traunstein. [Link](#)

Samstag, 18.3.2017, 15.00 - 16.00 Uhr: Fahrrad – Pflege und Wartung (Workshop). Studienseminar St. Michael, Theatersaal, Kardinal-Faulhaber-Str. 6, 83278 Traunstein. [Link](#)

Samstag, 18.3.2017, 18.00 – 21.00 Uhr: Kleidertauschparty mit Do-It-Yourself-Workshop, Studienseminar St. Michael, Theatersaal, Kardinal-Faulhaber-Str. 6, 83278 Traunstein. [Link](#)

Samstag, 18.3.2017, 18.00 – 21.00 Uhr: Seifen selber machen – Workshop. Studienseminar St. Michael, Theatersaal, Kardinal-Faulhaber-Str. 6, 83278 Traunstein. [Link](#)

Samstag, 25.3.2017, von 13.30 - 16.00 Uhr Kräuterspaziergänge im Jahreslauf – Führung am Tüttensee. Treffpunkt:Mühlbach 5, 83377 Vachendorf. [Link](#)

Münchner Bildungswerk

An vier Dienstagen, ab 28.2.2017: Lesungen unter anderem aus Laudato si' von Papst Franziskus. Dienstags von 19:30 - 22 Uhr, Pfarrheim St. Korbinian, Friedensplatz 3, Unterhaching. [Link](#)

Dachauer Forum

Fünfmal dienstags, ab 7.3.2017, jeweils von 18 - 19:30 Uhr: Biblische Geschichte erleben – Thema „Laudato si“ Kurs 2. Mehrzweckraum im Haus Johannes, Raphaelsweg 5, Schönbrunn. [Link](#)

Mittwoch, 22.3.2017, um 19.45 Uhr: Der Charme des einfachen Lebens. Katholisches Pfarrheim Odelzhausen, Benefiziumweg 1, 85235 Odelzhausen. [Link](#)

KBW Mühldorf

Mittwoch, 22.2.2017 von 19.00 - 21.30 Uhr: Gemeinwohlökonomie – Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft. FAIR Weltladen, Tuchmachergasse 13, Mühldorf. [Link](#)

Kardinal-Döpfner-Haus Freising

Mittwoch, 22.3.2017, 19.00 - 21.30 Uhr: Spiritualität und Ökologie. Mit Abt Markus Eller, Scheyern. Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, Freising. [Link](#)



Impressum

Info-Mail – Informationen für die Umweltbeauftragten in den Pfarrgemeinden und Kirchenverwaltungen der Erzdiözese München und Freising

V.i.S.d.P.: Anselm Kirchbichler, Projektleiter
„Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung – Umweltmanagement“.
Erzbischöfliches Ordinariat, Ressort 1: Grundsatzfragen und Strategie, 1.2.2. Abteilung Umwelt, Kapellenstr. 4, 80333 München, Tel. (089) 2137-1602, Fax: (089) 2137-272580.
Mail: nachhaltig@eomuc.de / www.erzbistum-muenchen.de/umwelt - Erstellt unter Mitarbeit von Redaktionsbüro Riffert, 82131 Gauting